

An die Parteikonferenz der KPD

An

die Erste Parteikonferenz der Kommunistischen Partei
Deutschlands

Liebe Genossen und Genossinnen!

Im Namen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands entbieten wir Euch brüderliche Kampfesgrüße.

Eure Parteikonferenz findet in einer Situation statt, in der die imperialistisch«! Aggressoren eine verstärkte Kriegshetze gegen die Sowjetunion und die freien Völker führen und zu unmittelbaren Kriegsvorbereitungen übergehen. Sie haben den Plan, im Rahmen der Kriegscoalition der Westunion und des Nordatlantikpaktes Westdeutschland in eine Aufmarschbasis für einen neuen Weltkrieg zu verwandeln und die deutsche Jugend als Kanonenfutter für die Eroberungspläne der amerikanisch-englischen Monopolkapitalisten zu mißbrauchen. Deshalb spalten sie Deutschland. Deshalb wollen sie den separaten Weststaat durch Ruhrdiktat und Besatzungsstatut in eine Kolonie verwandeln, in der sie mit Hilfe ihrer deutschen Handlanger ihre Pläne durchführen können.

Die imperialistische Kriegspolitik der Westmächte droht Deutschland in eine neue Kriegskatastrophe zu stürzen, in der unser Volk ausgeblutet und der vom Hitlerkrieg übriggebliebene Rest unserer Städte, unserer Betriebe und Wohnungen zerstört würde. Es ist eine nationale Aufgabe des gesamten deutschen Volkes, eine solche Entwicklung mit allen Kräften zu verhindern.

Die Politik der amerikanisch-englischen Imperialisten bedroht aber auch zugleich den Frieden, die Sicherheit und Unabhängigkeit aller Völker Europas. Darum sind sie alle daran interessiert, zu verhindern, daß in Westdeutschland wieder ein Kriegsbrandherd entsteht.

Genossen und Genossinnen! Diese Lage stellt die deutsche Arbeiterklasse vor eine große Verantwortung. Vor ihr steht die Lösung der historischen Aufgabe, alle friedens- und freiheitsliebenden Kräfte im